



FUNKTION VON ORALEM BIOSENSOR FÜR INFEKTIONSKRANKHEITEN BESTÄTIGT

Vancouver, Kanada (29. Juni 2020) - XPhyto Therapeutics Corp. (CSE:XPHY / FSE:4XT / OTC:XPHYF) („XPhyto" oder das „Unternehmen") freut sich bekannt zu geben, dass sein diagnostischer Partner, die 3a-Diagnostics GmbH ("3a"), die Funktionalität von Peptid-Biosensoren, die in die oral auflösbare Dünnschicht-Plattform ("ODF") von XPhyto integriert wurden, bestätigt hat.

3a hat peptidbasierte Biosensor-Screening-Tests für bakterielle und virale Infektionskrankheiten, darunter Influenza A, Scharlach, Stomatitis, Periimplantitis und Parodontitis entwickelt. Weitere pandemiefokussierte Biosensoren sind in Planung und Entwicklung, insbesondere für COVID-19 (Coronavirus), H1N1 (Schweinegrippe) und H5N1 (Vogelgrippe). Der positive Nachweis des jeweiligen Erregers führt zur enzymatischen Freisetzung eines extrem bitteren (aber sicheren) Stoffes. Am 20. April 2020 gab das Unternehmen eine verbindliche Entwicklungs-, Technologiekauf- und Lizenzvereinbarung mit 3a für die Entwicklung und Vermarktung von kostengünstigen und einfach zu handhabenden Echtzeit-Screeningtests bekannt, bei denen die erregerspezifischen Biosensoren von 3a und die oral auflösbare Medikamentenverabreichungsplattform von XPhyto zum Einsatz kommen.

3a hat nun die erfolgreiche Enzymaktivierung seines Peptid-Biosensors bestätigt, wenn er mit der ODF-Plattform von XPhyto verabreicht wird; zusätzlich wurde die Aktivierung für den in ODF eingebundenen Biosensor für biologisch relevante Konzentrationen pathogen-spezifischer Enzyme nachgewiesen.

"Mit der Integration des Biosensors und der erfolgreich nachgewiesenen aktiven Funktionalität bewegt sich XPhyto's Portfolio von ODF-Screeningtests für Infektionskrankheiten rasch auf die Kommerzialisierung zu", sagte Hugh Rogers, CEO von XPhyto. "Sowohl 3a als auch Vektor Pharma TF GmbH, XPhyto's hundertprozentige Tochtergesellschaft in Deutschland, führen den Produktentwicklungsplan schnell und methodisch durch. Wir sind sehr beeindruckt von den in sehr kurzer Zeit erzielten Fortschritten".

Am 10. Juni 2020 gab XPhyto bekannt, dass 3a und ihre Vertragsforschungspartner vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ("BMBF") einen Zuschuss von €254.200 erhalten haben. Der Zuschuss ist für die Entwicklung und Kommerzialisierung von enzymaktivierten Biosensoren zur Verwendung in kostengünstigen und einfach zu handhabenden oralen Echtzeit-Screening-Tests für den schnellen Nachweis von Influenza-A-Viren und spezifischen Varianten, die ein hohes Pandemie-Risiko darstellen, wie H1N1 und H5N1, bestimmt. Die Parteien werden sich weiterhin um zusätzliche nicht-verwässernde Finanzierungsmöglichkeiten für die Entwicklung von Screening-Tests für Infektionskrankheiten bemühen.

Über XPhyto Therapeutics Corp.

XPhyto ist ein Cannabisunternehmen der nächsten Generation, das sich auf die Formulierung, die klinische Validierung und die Wachstumsmärkte in Europa spezialisiert hat. XPhyotos 100%-ige



Tochtergesellschaft in Deutschland, Bunker Pflanzenextrakte GmbH, hat vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) in Deutschland eine bis dato einzigartige Lizenz für den Anbau und die Extraktion von Cannabis für Forschungszwecke erhalten. Bunker verfügt über zwei F&E-Kollaborationsvereinbarungen mit der Technischen Universität München, zum einen mit der Fakultät für Chemie und zum anderen mit dem Lehrstuhl für Getränke- und Brautechnologie. XPhyto hat sämtliche Anteile an Vektor Pharma TF GmbH übernommen. Vektor ist ein deutsches Herstellungs-, Import- und Forschungsunternehmen für Betäubungsmittel mit Expertise in der Entwicklung, der Prüfung und der Herstellung von Systemen für die Medikamentenverabreichung mittels dünner Schichten, insbesondere transdermalen Pflaster und sublingualer (oralen) Filme für die klinische Schmerzbehandlung. Daneben sondiert XPhyto in Deutschland weitere Geschäftschancen, die den kommerziellen Anbau, die Verarbeitung, die Herstellung, den Import und den Vertrieb betreffen. In Kanada konnte sich das Unternehmen zwei exklusive 5-Jahres-Verträge mit der pharmazeutischen Fakultät einer großen kanadischen Universität sichern und verfügt damit über zertifizierte Extraktions-, Isolierungs- und Formulierungsanlagen, das erforderliche Know-how in der Medikamentenforschung und -entwicklung sowie die entsprechenden wirtschaftlichen Analyse- und Untersuchungskapazitäten. XPhyto unterzeichnete einen Liefer-, Import- und Vertriebsvertrag für Cannabisöle und -isolate mit einem der größten, qualitativ hochwertigsten und kostengünstigsten Cannabisproduzenten der Welt.

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Hugh Rogers
CEO & Director
+1.780.818.6422
info@xphyto.com
www.xphyto.com

Wolfgang Probst
Director
+49 8331 9948 122
info@bunker-ppd.de
www.xphyto.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen, die „zukunftsgerichtete Informationen“ gemäß den Bestimmungen des anwendbaren kanadischen Wertpapierrechts darstellen („zukunftsgerichtete Aussagen“). Zukunftsgerichtete Aussagen können häufig anhand von Begriffen wie „anzielen“, „entwickeln“, „planen“, „fortsetzen“, „erwarten“, „prognostizieren“, „beabsichtigen“, „glauben“, „schätzen“, „potenziell“ und anderen ähnlichen Begriffen oder anhand von Aussagen identifiziert werden, wonach bestimmte Ereignisse oder Zustände eintreten „könnten“ oder „werden“, und beinhalten in dieser Pressemitteilung die Aussage hinsichtlich des Ziels des Unternehmens, ein branchenführendes Unternehmen für medizinisches Cannabis aufzubauen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind nur Prognosen, die auf den Meinungen und Schätzungen des Managements zum Zeitpunkt der Äußerung solcher Aussagen basieren, und unterliegen einer Vielzahl an Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Aussagen prognostiziert werden, einschließlich des Risikos, dass das Unternehmen seine Vertriebsziele erreichen kann; dass das Unternehmen nicht den erwarteten oder überhaupt keinen Nutzen aus seinen Lizenzen ziehen kann; dass das Unternehmen möglicherweise nicht in der Lage ist, sein Geschäft zu skalieren; Produkthaftungsrisiken; häufiger Änderungen der Cannabis-bestimmungen in Kanada und international; der allgemeinen Wirtschaftslage; widriger Branchenereignisse; zukünftiger Gesetzes- und Regulierungsentwicklungen; der Unfähigkeit, Zugang zu ausreichendem Kapital von internen und externen Quellen zu haben, und/oder der Unfähigkeit, Zugang



zu ausreichendem Kapital zu günstigen Bedingungen zu haben; des Wettbewerbs; internationaler Risiken; sowie anderer Risiken, die außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Das Unternehmen betont ausdrücklich, dass es weder die Absicht noch die Verpflichtung hat, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu korrigieren bzw. zu aktualisieren, weder aufgrund neuer Informationen bzw. zukünftiger Ereignisse noch aus sonstigen Gründen, es sei denn, dies wird gesetzlich gefordert.

Die CSE und ihr Marktregulierungsorgan (in den Statuten der CSE als „Market Regulator“ bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!